Anleihen: M. 5 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 2./11. 1906, rückzahlbar zu 102%. 200 Stück Lit. A Nr. 1—200 à M. 5000, 1000 Lit. B Nr. 201—1200 à M. 2000, 2000 Lit. C Nr. 1201—3200 à M. 1000, lautend auf den Namen der Dresdner Bank oder deren Order und durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1912 durch jährl. Auslos. von ½% der Anleihe mit ersp. Zs.; ab 1./4. 1912 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6 monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Sicherungs-Hypothek zur I. Stelle auf dem der Schuldnerin gehörenden, in Berlin, Mohrenstr. Nr. 1—5, Mauerstr. Nr. 56—60, Wilhelmplatz Nr. 3/5 und Kaiserhofstrasse gelegenen Hotelgrundstück „Der Kaiserhof“ im Betrage von M. 5 100 000, auf den Namen der Dresdner Bank in Berlin eingetragen. Pfandhalter: Dresdner Bank in Berlin. Der Erlös der Anleihe diente zur Rückzahlung (am 1./4. 1907) von Hypotheken bezw. Anleihen, die auf dem Kaiserhof eingetragen waren. Durch diese Transaktion sind der Ges. ca. M. 750 000 Barmittel zugeflossen. In Umlauf Ende 1913: M. 4 949 000. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.) Zahlst.: Ges.-Kasse; Berlin: Dresdner Bank, Nationalbank f. Deutschl., Commerz- u. Disconto-Bank. Kurs in Berlin Ende 1906—1913: 102.25, 99.50, 100.40, 101, 100.75, 99.80, 99, 96%. Zugelassen sämtl. M. 5 000 000, davon M. 300 000 am 5./12. 1906 zu 102% zur Zeichn. aufgelegt.

M. 3 000 000, II. Serie, in 5% Oblig. lt. G.-V. v. 19./3. 1908. Stücke à M. 3000, 2000 u. 1000, rückzahlbar zu 103%. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. durch jährl. 2% des urspr. Anleihe-Betrages nebst ersparten Zs. Verstärkte oder Totalkündig. zulässig. Eingetr. zur 2. Stelle hinter obigen M. 5 000 000 auf das Hotel Kaiserhof. Noch in Umlauf befindl. M. 2 877 000 wurden im Nov. 1912 an der Berliner Börse zugelassen; erster Kurs 5./12. 1912: 100.50%. Kurs Ende 1912—1913: 99.20, 98.50%.

M. 6 000 000. Die G.-V. v. 26./4. 1911 beschloss die Aufnahme dieser Hypoth.-Anleihe im Betrage von M. 6 000 000 in 5% Oblig. Stücke à M. 3000, 2000 u. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1916. Rückzahl., die vor 1916 stattfinden, haben mit einem Zuschlag von 2% auf den Nom.-Betrag zu geschehen. Der Erlös derselben diente zur Tilgung von Hypoth.-Schulden (M. 3 990 000) auf dem Hotel Atlantic in Hamburg sowie zur Verringerung von Bankforderungen u. sonst. Kredit. um über M. 2 000 000. Die Übernahme erfolgte von einem Bankenconsortium, dem die Dresdner Bank, Commerz- u. Disconto-Bank, Nationalbank für Deutschl., der A. Schaaffhausensche Bankverein u. Arons & Walter in Berlin angehören. Diese Anleihe ist an erster Stelle auf dem Hotel Atlantic, Hamburg, sowie zur weiteren Sicherheit hinter den bereits bestehenden Anleihen auf dem Hotel Kaiserhof, Berlin, eingetragen. Zugelassen in Berlin Ende Nov. 1912; erster Kurs am 5./12. 1912: 99.75%. Kurs Ende 1912—1913: 99.50, 98.50%.

Die Ges. haftet noch für die auf dem im Jahre 1908 verkauften Hotel Continental in Berlin ruhenden M. 2 000 000 Hypoth., eingetragen zur I. Stelle, sowie für den Anleiherest der Partial-Oblig. von 1890 im Betrage von M. 1 037 000, eingetragen hinter der obigen Hypoth.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Spät. April.

Stimmrecht: Jede Aktie gibt das Stimmrecht, dasselbe wird nach Aktienbeträgen ausgeübt. (Wortlaut des Statuts.)

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), Dotation des Ern.-F. für Mobil. bis zu M. 200 000 jährl., 4% Div. Der A.-R. erhält 10% Tant. Maximum M. 21 000 (ausserdem zus. M. 15 000 jährl. feste Vergütung); der etwaige Rest des Reingewinns fällt dem Aktien-Bauverein „Passage“ zu. Die Aktionäre der Berliner Hotel-Ges. erhalten also nicht mehr als 4% Div.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstücke: Berlin: Hotel Atlantic, Der Kaiserhof 9 464 814, Hamburg: Hotel Atlantic 8 872 936, Bremen: Hillmanns Hotel 2 700 000, Berlin: Hotel Baltic 1 860 004; Hotel-Mobiliar: Kaiserhof, Berlin 683 947, Atlantic, Hamburg 577 998, Baltic, Berlin 65 974; Betriebsvorräte u. Aussenstände 1 126 537, Hypoth.-Forder. auf Kurhaus Heringsdorf 630 000, Wertp. 1, Debit. 122 109, Kassa 66 072, Erwerbs-Kto Firma Franz Pfordte in Hamburg 1, (Garantie-Kto Actien-Bauverein „Passage“ 2 000 000). — Passiva: A.-K. 3 600 000, R.-F. 360 000, Ern.-F. 147 499, Rückstell. auf die nicht Immobil. betreffenden Konten 300 000, Hypoth.: Bremen: Hillmanns Hotel 1 000 000, Berlin: Hotel Baltic 1 600 000, Hamburg: An der Alster 72 91 800, Oblig.: von 1907 4 949 000, do. von 1908 2 877 000, do. von 1911 6 000 000, Oblig.-Zs.-Rückstell. 175 256, Oblig.-Einlös.-Kto 12 340, Betriebsschulden 353 970, Bankschulden 1 503 895, Kredit. 526 280, Anzahl. auf Hillmanns Hotel 139 063, Talonsteuer-Rückstell. 31 125, Spez.-Rückstell. (Prozesskosten etc.) 68 233, Kap.-Einlage des stillen Ges. (Actien-Bauverein „Passage“) 2 000 000, (Garantie-Kto Actien-Bauverein „Passage“ 2 000 000), Div. 144 000, do. unerhob. 336, Gewinn des stillen Teilhabers (Actien-Bauverein „Passage“) 290 598. Sa. M. 26 170 398.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. u. Provis. auf Hypoth., Oblig., Kredit., Bankschulden u. an stillen Gesellschafter 1 017 870, Gehälter 77 029, Steuern u. Abgaben, Anwalts-, Notariats- u. Gerichtskosten, Stempel, Reisespesen, Annoncen, Drucksachen etc. 146 888, ordentl. Abschreib. u. Rückstell. an Gebäuden u. Mobil. in Berlin u. Hamburg, Zuführung z. Ern.-F., Talonsteuer etc. 260 000, Reingewinn 455 598. — Kredit: Div. Einnahmen 41 018, Pachten u. Mieten 218 246, Betriebsüberschüsse 1 698 122. Sa. M. 1 957 387.

Kurs der Stamm-Aktien bezw. seit 1912 wieder gleichber. Aktien Ende 1886—1912: 89.75, 76.90, 80, 134, 121.60, 113.75, 99, 76, 80.75, —, 94.50, 72.50, 88, 91, 94, 81, 90.25, 96.30, 110.50, 112.50, 135.25, 70, 44, 55.50, 71, 83, 72%. Notierten bis Ende 1912 in Berlin. Die bestandenen Vorz.-Aktien waren nicht eingeführt.